

Artikel vom 29.07.2019

Wiedergründung: Konrad Weiß führt die Junge Union

## Wiedergründung: Konrad Weiß führt die Junge Union Arnbruck



Josef Raith und Theresa Leitemann sind Stellvertreter – Ziel: Erfolg bei der Kommunalwahl 2020

Arnbruck. „Wir wollen die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten, in der gemeindlichen Politik mitreden und unsere Vorstellungen einbringen, damit junge Familien hier bauen und hier leben können, dass genug Platz für alle im Kindergarten ist und dass die Grundschule erhalten bleibt und eine gesicherte Zukunft hat! Wir wollen in der Gemeindepolitik mitreden und Verantwortung übernehmen.“ So umriss Konrad Weiß, der bei der Neugründung der Jungen Union zum Vorsitzenden gewählt wurde, die Ziele, die sich die junge Generation der CSU für ihre gemeinsame Arbeit gesetzt hat.

Die Wiedergründung der Jungen Union hatte die Kernmannschaft bestens vorbereitet und man freute sich, dass auf Anhieb 13 junge Leute Mitglieder wurden und schon bei der Wahl der Vorstandschaft mit einstimmigen Beschlüssen ihren Zusammenhalt bekundeten. Als

stellvertretende Ortsvorsitzende wurden Josef Raith und Theresa Leitermann gewählt, als Schatzmeister Thomas Hermann und als Schriftführer Andi Hirtreiter. Beisitzer sind Cornelius Vogl, Maximilian Triffo, Magdalena Hitzler, Niko Morgenstern, Jakob Kaeser und Verena Kroiß, Kassenprüfer sind Kathrin Kaeser und Franziska Leitermann.

Eingeladen hatte JU-Kreisvorsitzender Alexander Hannes (Zwiesel), der zusammen mit CSU-Kreisgeschäftsführer Florian Wiesmüller und CSU-Ortsvorsitzenden Franz Kroiß die Wahl leitete. Hannes freute sich, dass sich in Arnbruck so viele junge Frauen und Männer bereit erklärten, gemeinsam die Kommunalpolitik aktiv mitzugestalten. „Im März 2020 ist Kommunalwahl und da kann die junge Generation nicht nur ihre Vorstellungen einbringen, sondern auch dafür kämpfen, dass ihre Leute in den Gemeinderat gewählt werden.“

Genau diesen Gedanken nahm auch die CSU-Bürgermeisterkandidatin Angelika Leitermann auf: „Ich freue mich, dass die junge Generation die Politik in unserer Gemeinde aktiv mitgestalten will, ihr könnt frischen Wind in die Gemeindepolitik bringen, ihr könnt dazu beitragen, dass wieder etwas vorangeht in unserer Gemeinde, ihr seid die Zukunft von Arnbruck!“. Leitermann ließ keinen Zweifel, dass sie das Bürgermeisteramt anstrebt und mit ihrer Mannschaft hart für eine Mehrheit im Gemeinderat kämpfen wird. Sie wies darauf hin, dass statt bisher 14 künftig nur 12 Gemeinderatsmitglieder gewählt werden können. Auch der CSU-Ortsvorsitzende Franz Kroiß freute sich, dass mit der Jungen Union die nachwachsende Generation Arnbrucks ihren Gestaltungswillen deutlich macht und dabei Frauen und Männer gleichermaßen vertreten sind. – hw